

Inhalt:

- I. Der (deutsche) Geist und sein Gespenst. Elfriede Jelineks *Wolken.Heim.* und *Wolken. Heim. Und dann nach Hause*
- II. Die Politik, die Macht und die Wahrheit (der Kunst). Zu Elfriede Jelineks „kl. Dramen“ *Das Lebewohl (Les Adieux)* und *Das Schweigen*
- III. „Gefährliche Bilder“, „blutende“ Betrachter: *Zeppel-Sperls verblendete Welt.* Zu Elfriede Jelineks ästhetischer Analyse von Bildern des Malers Robert Zeppel-Sperl
- IV. Verschränkte Geschichte, inverse Figuren: Elfriede Jelineks „Königinnendrama“ *Ulrike Maria Stuart* – Grenzgänge zwischen Nietzsche, Freud und Derrida